

Mödling 10. Juli 1838

Lieber Emerich!

Sehr freundlich berührt
mich dein Plan, die Nieder-
lande zu besuchen. Die
wichtigsten Städte hast
du im Programm. Wenn
Dich ein musterhaft
eingerichtetes Kupfer-
stich-Kabinet interessiert,
so versäume nicht, in
Brüssel die Bibliothèque
Lye

Royale auf der Montaigne
de la cour aufzusuchen
und dort nach dem
Conservateur Henry
Glymans zu fragen, da
zweifelloos einer der liebens-
würdigsten und best-
unterrichteten Kunstge-
lehrten ist. Bitte ihn
die Einrichtung der Sammlung und vielleicht
dass er die die älteren
Antwerpener Stecher zeigt.
Die Rubens-stecher, über.

Empf. Karte folgt.
die



du Hymans das erste treff-
liche Buch geschrieben hat,
studierst Du bequemer im
Musée Plantin, wo Rooses
dirigirt, den Du übrigens dort
gar nicht brauchst, da Alles
Wichtige zugänglich ist.

Mit niederländischen Kata-
logen bin ich gut versorgt;
merhin mag es Allerneuestes
geben, das Du mir bei deiner
Rückkehr zeigen kannst.

In Amsterdam ist Obreen Director
der Galerie, im Haag Bredius
und Hofstede de Groot. Du brauchst
für deine Zwecke keinen von
den genannten. Du wirst so viel
Interessantes sehen, dass Dir kaum
Zeit bleiben dürfte, viele Besuche
zu machen

Auch sind die Kerle schwerfällig.
Vermuthlich komme ich
im Laufe des Sommers selbst ^{wieder}
in einige der Kunstcentren der
Niederlande, da ich nunmehr
etwas freier über meine Zeit
verfügen kann als sonst.



Für deinen Glückwunsch
danke ich Dir herzlich. Für
mich war 's höchste Zeit, mich
los zu machen, da ich schon
herzlich verstimmt war. Mühd-
lich Näheres. Vielleicht ^{Freitag} ~~Freitag~~
Du am Donnerstag in der Panig-
straat nach mir. Ich möchte
dort von ca. 2 - 4 bleiben, um
Notizen zu ordnen. - Schönste
Grüsse! Alles Herzliche mit Verbind-
liche an Deine verehrten Eltern,
für deren gratulation wir bestens
danken. Also auf baldiges Wiedersehen Theodor